

Nassauische Neue Presse

Die „Concordia“ ist „ganz Chor“

Viele singen seit Jahrzehnten gern und halten „ihrem Gesangverein“ die Treue

Es ist schon ein besonderes Ereignis, wenn ein Gesangverein auf eine 110-jährige Wirkungszeit zurückblicken kann. Zwar kein „echtes“ Jubiläum, aber immerhin Anlass genug, daran zu erinnern und Rückschau zu halten.

Von Willibald Schenk

Nach einer gelungenen Feier stellten sich verdiente Mitglieder des Vereins und langjährige Sänger dem Fotografen (von links): Katrin Pfeiffer (Vertreterin des Sängerkreises Limburg), Hans-Günter Kremer (neuer Ehrevorsitzender der Concordia), Paul Baier (65 Jahre Mitglied), Josef Kremer (50 Jahre), Georg Steul (40 Jahre), Aloys Stillger (65 Jahre Mitglied und aktiver Sänger), Eberhard Kremer (65 Jahre Mitglied, leider verdeckt), Franz-August Schmidt (50 Jahre), Toni Stillger und Hubert Schneider (beide 60 Jahre Mitglieder). Die Kinder, von links: Jule Wendel, Romina Seipp und Sarah Tollmann. **Foto: Schenk**



Brechen-Niederbrechen. Die Kulturhalle in Niederbrechen war gut gefüllt. Sicher eine Wertschätzung für den inzwischen zwar kleiner gewordenen Männerchor, der aber sein sängerisches Spektrum mit weiteren Stimmgattungen erweitert hat. „Wir sind ganz Chor“, das Motto der „Concordia“, war dadurch treffend gewählt.

Zuvor hatte der Männerchor der „Concordia“ aber seinen verstorbenen Mitgliedern in einem Gottesdienst in der Pfarrkirche „St. Maximin“ gedacht. Unter Leitung von Christoph Hilfrich sang der Chor die „Missa brevis“ von Jozef Swider, einem 1930 geborenen polnischen Komponisten, der europaweit die Kirchenmusik beeinflusst hat. Außerdem sangen die Männer das anspruchsvolle siebenstimmige „Ave Maria“ von Franz Biebl, in dem gregorianische Motive verarbeitet sind. Nach der schwungvollen musikalischen Eröffnung der Festveranstaltung durch das Jugendorchester des Turnvereins Niederbrechen unter der Leitung von Marie Blaum freute sich der Vorsitzende Georg Steul über die große Resonanz. Dem Zweiten Vorsitzenden Gerhard Stillger war die Moderation vorbehalten. Bevor das im Mittelpunkt stehende Ehrungszeremonie begann, ließ Stillger die Geschichte des allseits anerkannten Vereins Revue passieren. In elf Jahrzehnten „Concordia“ konnten so die Vereinsfamilie und die Gäste eine lebendige Wirkungszeit verfolgen. Sie war geprägt von großen Erfolgen, aber auch von Rückschlägen. Doch stets hätten pflichtbewusste Dirigenten den Männerchor weit über Niederbrechen hinaus zu vielen Ehren geführt. Dabei wurden auch die langjährigen

Chorleiter Ferdinand Dernbach und Heinz-Toni Schneider, die das sängerische Tun maßgebend bestimmten, nicht vergessen.

Die Ehrungen, mit verschiedenen Choreinschüben, nahm breiten Raum ein. Dabei ging Gerhard Stillger auf jeden zu Ehrenden ausführlich ein. Einige Jubilare mussten leider absagen. Doch wird ihnen die Urkunde vom Vorstand noch nachgereicht. Im Einzelnen standen auf der Ehrungsliste: Tobias Muth, Stephan Lohmann, Jörg Richter und Rainer Zell (25 Jahre Mitglied), Rolf-Peter Stillger, Alfred Saal, Georg Steul, Franz-Peter Schneider, Joachim Wünschmann (40 Jahre Mitglied). 50 Jahre Mitgliedschaft konnten Franz-August Schmidt und Josef Kremer aufweisen. Ferdinand Dernbach, Hubert Schneider, Josef Stillger und Toni Stillger gehören 60 Jahre der „Concordia“ an, während Eberhard Kremer, Robert Königstein und Paul Baier 65 Jahre Vereinszugehörigkeit aufzuweisen haben. Isidor Dilmann gehört mit 75 Vereinsjahren zu den ältesten Jubilaren. Sowohl Aloys Stillger (65 aktiver Sänger und Mitglied) und Ehrenvorsitzender Hans-Günter Kremer fanden eine besondere Würdigung. Katrin Peiffer, die Jugendreferentin des Sängerkreises Limburg, ehrte im Namen des Hessischen Sängerbundes und des Deutschen Chorverbandes die Choristen, die noch in den Reihen des Männerchores stehen. Aber auch Kinder wurden geehrt, die drei bzw. fünf Jahre im Kinderchor der „Concordia“ singen. Dies waren Amelie Krumpholz, Romina Seipp, Jule Wendel und Sarah Tollmann.

Eine Sängerfamilie

Bei der Feier hatten alle Chöre des „Concordia“ Gelegenheit, sich sowohl mit anspruchsvoller als auch publikumswirksamer Literatur zu präsentieren. Der Männerchor mit Christoph Hilfrich gefiel vor allem durch den spirituellen Song „Down by the riverside“ (mit Solisten) und der „Diplomatenjagd“. Das Ensemble „Doppelterz“ unter Roger Müller brachte folgende Songs zu Gehör: „I´m walking“, „Tears in heaven“, „Rhythm dance“ und das Spiritual „Halleluja“. Der Kinderchor unter Nicole Ebel schließlich sang herzerfrischende Stücke mit Begeisterung in modernen Bearbeitungen.

Artikel vom 30. November 2012